

3. Bericht / Schlußbericht

‘FREE EAR CAMP 2016 – HASHIM WELFARE HOSPITAL PINDI HASHIM’ erfolgreich beendet

Nun kommt der 3. Bericht / Schlußbericht doch nicht aus PAKISTAN. Das Programm der letzten Tage in PINDI HASHIM war zu dicht gedrängt.

Am 3. November 2016 endete das FREE EAR CAMP 2016, das wir zum ersten Mal in Zusammenarbeit mit dem HASHIM WELFARE HOSPITAL durchgeführt haben.

Am Ende wurden 357 Patienten untersucht und gescreent, 73 für eine Versorgung mit einem oder zwei Hörgeräten ausgewählt, letztlich wurden insgesamt 90 Hörgeräte angepaßt.

Von den 42 im Jahr 2015 versorgten Patienten, hatten sich 17 wieder vorgestellt. Die Rückmeldungen waren in den meisten Fällen positiv. Die Hörgeräte wurden getragen, sie waren funktionsfähig; in 3/4 der Fälle waren nur die Ohrpaßstücke zu erneuern.

Was die Arbeit des Teams für die versorgten Hörbehinderten bedeutet, drücken die Photos sehr deutlich aus.



Mit ihrer langjährigen Erfahrung hat Heinke Hedler ‘ein Händchen’ für hörbehinderte Kinder. Auch wenn sie bei der ersten Untersuchung noch unsicher sind, vertrauen sie ihr bald – und wenn dann das Hörgerät angepaßt ist, zum ersten Mal gehört wird, sind Freude und Dankbarkeit in die Gesichter geschrieben.





Dem Jungen wurde das Hörgerät angepaßt. Erste Schalleindrücke erreichen das Gehirn. Sprechen konnte er bisher nicht.

Heinke Hedler zeigt ihm Artikulationsstellen für bestimmte Laute. Der Junge versucht die zu imitieren und mit seinen neuen Höreindrücken zu verbinden.

Haptische, optische und akustische Informationen machen es ihm nach mehreren Versuchen möglich, erste Ansätze von Lautgebung zu produzieren.



Wie im Vorjahr hatten wir Principals der Schulen der Umgebung eingeladen. Johann Bürgstein, der Hörbehindertenlehrer des 'Landesförderzentrum Hören und Kommunikation Schleswig', vermittelte Grundwissen im Umgang mit hörbehinderten Kindern. Die Informationen waren für alle Beteiligten neu und wurden mit großem Interesse aufgenommen.

Für das FREEE EAR CAMP 2017 wurde eine erneute Weiterbildungsveranstaltung mit den Principals verabredet. Darüber hinaus schlugen wir schon jetzt eine Informationsveranstaltung für Eltern hörbehinderter Kinder vor. Bei dem HASHIM WELFARE HOSPITAL und den Vertretern der Schulen war dieser Vorschlag auf fruchtbaren Boden gefallen. Das Bewußtsein, daß Hörbehinderung nicht Schicksal bleiben muß und das große Interesse, mehr dazu zu erfahren, sind uns Bestätigung für unsere Arbeit.

Darüber hinaus wurde das NEWBORN HEARING SCREENING eingeführt; nach unserer Kenntnis das erste NEWBORN HEARING SCREENING in PAKISTAN. 7 Neugeborene wurden gescreent, dabei wurde Mariam, eine junge Mitarbeiterin des Hospitals, so ausgebildet, daß sie in Zukunft das Screening weitestgehend eigenständig durchführen kann. Bei Unsicherheit oder offenen Fragen, wird Mariam diese mit Heinke Hedler in Skype-Gesprächen klären.

Das Camp endete am 03. November mit der jährlichen Convention der HASHIM WELFARE ASSOCIATION und einer Closing Ceremony.



Dr. Idrees Awan trug seinen Jahresbericht vor. Hans Joachim Gerber stellte in seiner Funktion als Vorsitzender PAKISTAN-Hilfe zur Selbsthilfe e.V. Ziele und Programme des Vereines vor und beschrieb, wie er sich den weiteren Verlauf der Zusammenarbeit mit dem Hospital vorstellt. Nach heutigem Stand wird PAKISTAN-Hilfe zur Selbsthilfe e.V. noch weitere 3 -4 Jahre ein FREE EAR CAMP in PINDI HASHIM durchführen. Danach sollte das Hospital in der Lage sein, die Versorgung Hörbehinderter mit Unterstützung durch gespendete Hörgeräte eigenständig durchzuführen. Mit der Unterzeichnung eines Memorandum of Understandig wurde die zukünftige Zusammenarbeit besiegelt.

Im Anschluß dankten Dr. Idrees Awan und Hans Joachim Gerber allen bei dem FREE EAR CAMP Beteiligten und übergaben Dankurkunden.

Als Hans Joachim Gerber dem Patron des Hospitals Hajji Nawaz und dessen Sohn Dr. Idrees Awan als Zeichen der Verbundenheit einen Sticker mit den Flaggen Pakistans und Deutschlands anheftete, kam von der versammelten Gesellschaft der mehrfach wiederholte Ruf 'PAKISTAN-GERMANY FRIENDSHIP ZINDABAD' / 'Lang lebe die Pakistanisch-Deutsche Freundschaft' .

Ein Beispiel für die außergewöhnliche Gastfreundschaft, die dem Team immer wieder begegnet ist, soll erwähnt werden.

Am Abend des vorletzten Tages, bei einem Bummel durch den Bazar der nahen Stadt KHARIAN, wollte das Team in einem kleinen Laden Gewürze einkaufen. Alles war ausgesucht, auf dem Tresen gestapelt; der Kassierer hatte die Rechnung erstellt – als der Besitzer vortrat und uns wissen ließ, wir hätten nichts zu zahlen. Er würde uns die Gewürze schenken. Vermutlich hatte er von den uns begleitenden Polizisten erfahren, wozu wir in PAKISTAN waren.



Gewürze sind ausgesucht



der alte Herr mit der weißen Mütze ‘greift ein‘



Vor allem dem Team gilt Dank zu sagen, das sich unentgeltlich und seinen Urlaub nutzend in den Dienst unseres Hilfsprojektes stellte. Nur sein beispielhafter Einsatz macht das alles möglich.

Danke Johann Bürgstein, Michael Severus, Michael Eggers und Heinke Hedler.

**Und zuletzt noch einmal ein herzliche Danke den vielen Spendern,
die unsere Arbeit durch ihre Geld- und Sachspenden erst ermöglichen.**



Danke – Schukria und Vergelt's Gott!

PAKISTAN-Hilfe zur Selbsthilfe e.V.

Grüner Kamp 9, 24582 Bordesholm

Tel.: 04322 - 584755

Email: pakistan-hilfe@gmx.de

Website: www.pakistan-hilfe.org

Spendenkonto: Bordesholmer Sparkasse – IBAN DE96210512750155016538, BIC NOLADE21BOR